

London

im Dezember 1994

Städtereisebericht von Klaus Teuchert

17. 12. Mietzi und ich fliegen von **Dresden** in 30 min. nach **Hannover**, dort 45 min. Pause mit Aussteigen und weiter in 80 min. nach **London Heathrow** in England. Mit der U-Bahn für 3 Pfund (7,50 DM) in 45 min. bis Lancaster Gate nördlich des **Hyde Park**. Als wir nach oben kommen, regnet es. Fünf Minuten später erreichen wir unser preiswertes **Sass-House-Hotel Craven Terrace**, das ich von Deutschland aus gebucht habe. Abends gehen wir in den **Pub Fattler & Firkin**, 23 Uhr ist überall Feierabend, die Sperrstunde wird streng kontrolliert. Das Guinness kostet 1,80 bis 1,95 P = 4,80 DM.

18. 12. Wir laufen die Bayswater Road am **Hyde Park** Richtung City, es ist Sonntag und Künstler stellen ihre am Bilder am Straßenrand aus. Wir kommen vorbei an **Speaker's Corner**, dem **Oxford Circus**, auf die **Regent Street** und zum großen Platz **Picadilly Circus**, besuchen den **Rock Circus**, ein Wachfigurenkabinett voller Rockgrößen. Am British Travel Center vorbei zum **Trafalgar Square** und zum Bahnhof **Charing Cross Station**. In **Covent Garden** besichtigen wir das **London Transport Museum**, erfahren die Geschichte der Tube (U-Bahn) und der roten Doppelstockbusse. Covent Garden ist auch ein schöner Markt in mehreren Etagen. Wir schlendern durch **Soho**, überall herrscht Rummel, Buden und Karussells, es ist bald Weihnachten. Die Läden und die Straßen sind viel aufwendiger, bunter geschmückt wie bei uns. Heute am Sonntag ist erst ab 19 Uhr in den Kneipen der Alkoholausschank erlaubt.

19. 12. Unser zweiter Besuchstag führt uns zur **Carnaby Street**, vorbei am Admiralty Arch auf die breite **The Mall**, in den **St. James Park & Palace**, das Chapel Royal und das Clarence House, alles ist geschlossen (Montag?). Am **Queen Victoria Memorial** vorbei sehen wir den **Buckingham Palace**, die **Queens Gallery** und die königlichen Pferdeställe, die **Royal Mews**. Wieder sind alle Häuser geschlossen, auch den Park darf man nicht betreten. Durch den **Wellington Arch** laufen wir zum **Green Park**, unterwegs begegnen wir einer königlichen Pferdegarde auf der Straße. Weiter zum Picadilly, **Whitehall**, and den **Horse Guards** vorbei. Wir sind jetzt im Regierungsviertel, an den Ministerien vorbei geht's zur **Downing Street**. Dann zum **Parliament** und seinem Glockenturm, den **Big Ben**, zur **Westminster Hall** und **Westminster Abbey**, zur **St. Margaret Church**, dem **Jewel Tower** und der **Methodist Central Hall** mit der großen Weißen Kuppel. Auf dem **London Jubilee Walkway** an der **Lambeth Bridge** vorbei und an der **Themse** entlang, dem St.Thomas Hospital zur **Westminster Bridge** und zur **National Gallery**, in die wir drei Stunden reinschnuppern, einen echten Hieronymus Bosch sehen. Abends lassen wir uns durch den **Nebel in Soho** treiben, vorbei an Amusements und Prostitution.

20. 12. Heute am **Embankment** und Themse-Ufer entlang bis zum Big Ben und über die Westminster Bridge auf die andere Flussseite. Wir laufen den **Silver Walk Way** an **Country Hall**, den **Jubilee Gardens**, dem **South Bank Centre** mit der **Queen Elizabeth Hall**, dem **Purcell Room**, der **Royal Festival Hall** und dem **National Film Theatre** vorbei. Kommen zur **Blackfriars Bridge**, dem **Shakespeare Globe Museum**, zur **Southwark Bridge** und sehen an der neuen **London Bridge** (die erste wurde komplett zerlegt und in den USA wieder aufgebaut, typisch Amis) die „Belfast“, ein **Kriegsschiff** aus dem Zweiten Weltkrieg. In der **Tower Bridge** besuchen wir das **Museum**, wieder am anderen Ufer dann den **Tower**, ein riesiges Waffenarsenal, wo wir auch die Kronjuwelen ansehen dürfen, sie liegen sicher hinter meterdicken runden Stahltüren. Es dämmt und wir sind in einem einsamen Gemäuer allein mit einer historisch angezogenen Wachfigur, unterhalten uns ... auf einmal bewegt sich die Figur und spricht uns an, wir sind vor Schreck wie gelähmt, träumen oder wachen wir. Danach laufen wir durch die Dämmerung, das Große Feuer in London von 1688 wird durch ein Monument verewigt. An einem Platz mit acht Straßenabgängen liegt die **Bank von England**, von dicken hohen Mauern geschützt. Abends rücken wir in einen Pub ein und lassen die vielen Erlebnisse nochmals an uns vorüber ziehen. So ein Tag in dieser Riesenstadt ist echt anstrengend, wir sind geschafft und müde.

21. 12. Die Bank von England hat es uns angetan, von da geht's zum **Museum of London** und in die **St. Paul's Cathedral**. Wir begrüßen **Edgar Wallace** (als Büste), laufen in der **Fleet Street**, dem Zeitungsviertel entlang zum **Royal Courts of Justice**, dem Königlichen Gerichtshof, zum **Britisch Museum and Library**, der **University of London** und vorbei am Gebäude der **BBC**. Besichtigen dann die berühmtesten Personen der Weltgeschichte im **Wachfigurenkabinett der Madame Tussaud** und lassen im **Planetarium** die Sterne über uns fliegen. Es ist schon wieder früher Abend geworden, im Dezember wird es zeitig dunkel in London, meist ist auch genug Nebel vorhanden, um die Szenerie noch besser auf uns wirken zu lassen. In der **Baker Street 221** wirkte **Sherlock Holmes**, wir gehen in seine Wohnung, sehen, wie er und Doctor Watson gelebt und ihre Kriminalfälle gelöst haben. Wir gelangen meist auch zu Fuß wieder zu unserem Hotel zurück, es gibt auf dem Weg immer Neues zu entdecken und am späten Nachmittag sind die U-Bahnen hoffnungslos verstopft. Abends gehen wir in den **Pub „The Mitre“** nahe dem Craven Terrace.

22. 12. Durch die **Kensington Gardens** nach Süden geht's zum **Albert Memorial** und zur kreisrunden **Royal Albert Hall**, wo viele Musiker, auch berühmte Rockbands, spielen durften. Unser Weg führt uns an den **Science Museum**, **Natural History Museum**, dem **Victoria & Albert Museum** vorbei zum **Kaufhaus Harrods**, in dem es einfach alles zu kaufen geben soll. Es folgen **Knightsbridge**, **Victoria Station** und **Westminster Cathedral** mit Aussicht auf London. Mit der U-Bahn fahren wir über London Bridge zum **London Dungeon**, der Folterkammer von London, wir sehen viel Ekeleregendes aus den Tiefen der menschlichen Abgründe, mittelalterliche Folterungen mit heraushängenden Eingeweiden, abgehackten Gliedmaßen und Köpfen, alles lebensecht. Bekannte Mörder der Geschichte sind zu sehen mit ihren Opfern, ja auch Jack the Ripper treibt im künstlichen Nebel hier unten in den dunklen Verließen sein Unwesen. Als Krönung des Ganzen werden einem am Ausgang kleine Häppchen und Getränke neben blutigen Köpfen auf Silbertablets angeboten, die meisten Engländer essen mit großem Appetit, uns würgt es schon beim Gedanken daran, britischer schwarzer Humor. Zurück mit der Tube über London Bridge, Monument bis Hyde Park Corner, wir gehen ind **Hard Rock Cafe** auf der Old Park Lane 150, nachmittags haben wir die Chance, ohne Vorbestellung reinzukommen und eines der

echt teuren Getränke zu erstehen. An den Wänden hängen Instrumente und Goldene Schallplatten berühmter Rockmusiker, leider ist die Goldene **Seconds Out von Genesis** ziemlich gut an der Mauer befestigt. Abends wieder Guinness in unserem Stammpub „The Mitre“.

23. 12. Abreisetag. Wir laufen früh 3 Uhr 30 zu Fuß eine Stunde zum **Trafalgar Square**, hier bringt uns ein Nachtbus in einer Stunde bis zum **Flughafen Heathrow** (fährt alle halbe Stunde), Auf dem riesigen Areal gehen wir zum International Departures, Terminals 1 bis 4. Das Terminal 1 hat allein 40 Flugsteige. 7 Uhr fliegen wir zurück über Hannover nach **Dresden**. 15 Uhr in Chemnitz holen wir unsere liebe Tochter Marie von der Oma.

In London sehen wir - nur zwei große Plattenläden (kaufe mir die gerade erschienene Beatles-Anthologie direkt an der Basis), sehr saubere Straßen, keine Bierbuden, keine Sexmagazine, das „always smile“ der Menschen, absoluten Straßenverkehrsstress, Menschenmassen auf und unter der Erde – vor allem ab 17 Uhr, viele verwinkelte Gassen und Sträßchen, viele Möven, nirgends Parkplätze – wenn dann für 2 Std. 4 P = 10 DM und für 24 Std. 25 P = 88 DM, viele Luxusschlitten sehr reicher Leute, aber auch ärmste Bettler und junge heruntergekommene Rauschgiftsüchtige.

Ausgaben :

Flug	2 x 327 DM
Bus und Bahn	78 DM
Reisespesen	970 DM
inkl. Eintritte in London	bis 25 DM pro Person (Madame Tussaud, Tower)

Transportpreise Trafalgar Square nach Heathrow

1. Taxi	25 P = 75 DM
2. Kleinbus	10 P = 25 DM
3. Nachtbus	2 P = 5 DM